Oberliga Damen Baden-Württemberg

ESV Weil II : TV St.Georgen
Sonntag, 28.01.2024, 13:00 Uhr

Osypenko, Lilly und Giarrusso bleiben gegen den TV St. Georgen ungeschlagen

Mit einem 9:1-Heimerfolg gegen den TV St.Georgen hat der ESV Weil II am Sonntag in weniger als 155 Minuten zwei Punkte in der Oberliga Damen Baden-Württemberg gesammelt. Beim TV St. Georgen lief nicht viel zusammen. Auch das Satzergebnis drückte die Überlegenheit an diesem Nachmittag aus: Mit 27:11 behielten die Gastgeber deutlich die Oberhand. Spielentscheidend in diesem Match war insbesondere das obere Paarkreuz.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los: Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Osypenko / Anzibor gewannen gegen Bork / Obergfell mit 3:2. Mit nur einem Satzverlust gingen Lilly / Giarrusso gegen Allgeier / Hauser durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Recht kurzen Prozess machte Cynthia Lilly beim 3:0 mit Natalie Obergfell und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Einen Sieg holte Janina Giarrusso bei ihrem 3:1 gegen Jana Bork. Anschließend ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:0 an den Tisch. Beim 11:7, 11:7, 11:7 gegen Saskia Hauser fand Mariia Osypenko von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Nur einen Satz verlor Ludmilla Anzibor beim 11:8, 11:9, 3:11, 11:5 gegen Mareike Allgeier und holte somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Damit war der Sieg für die Heimmannschaft durch den sechsten Zähler bereits sichergestellt. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:0. Cynthia Lilly gewann ihr Spiel gegen Jana Bork überzeugend mit 3:0. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 11:11 für Lilly und 6:12 für Bork seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Janina Giarrusso hatte im Einzel gegen Natalie Obergfell am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Unbeeindruckt von einem folgenden 2:0-Rückstand, kam Mariia Osypenko gegen Mareike Allgeier dann besser in die Partie und gewann die Partie noch im fünften Satz. Bevor die beiden Vierer an den Tisch gingen, stand es somit 9:0. Keine Chancen hatte dagegen Ludmilla Anzibor beim 0:3 gegen ihre Kontrahentin Saskia Hauser und wurde ihrer Favoritenrolle, die sie im Vorfeld auf Basis der Maßzahl für die Spielstärke (dem sog. TTR-Werte) innehatte, nicht gerecht. Mit dem letzten Match des Tages fand ein rückblickend eher einseitiger Mannschaftskampf sein Ende.

Durch diesen Sieg hat der ESV Weil II in der Saison nun 6 Saison-Siege, 4 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 18.02.2024 gegen den TTC Singen bevor. Für den TV St.Georgen steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC Singen am 17.02.2024 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 11:7 geht.

Statistik:
ESV Weil II
Doppel: Osypenko / Anzibor 1:0, Lilly / Giarrusso 1:0
Einzel: C. Lilly 2:0, J. Giarrusso 2:0, M. Osypenko 2:0, L. Anzibor 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.01.2024 (00:58) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TV St.Georgen
Doppel: Bork / Obergfell 0:1, Allgeier / Hauser 0:1
Einzel: J. Bork 0:2, N. Obergfell 0:2, M. Allgeier 0:2, S. Hauser 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.01.2024 (00:58) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").